

Trink- und Abwasserstudie in Kirgistan



In den ländlichen Dörfern in Kirgistan fehlt es oft an einer zuverlässigen Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Wir haben im Auftrag der Weltbank eine Zweitmeinung zu den laufenden Trink- und Abwasserprojekten abgegeben, welche auf unseren Langfristkonzepten für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bis 2050 basiert. Unsere Empfehlungen werden den drei Dörfern Kyzyl-Suu, Kaji-Sai und Bokonbaevo helfen, in eine nachhaltige Verbesserung der Wasserversorgung und Abwasserinfrastruktur zu investieren.

Unsere Leistungen

- Situationsanalyse der sozioökonomischen, ökologischen, institutionellen, finanziellen Rahmenbedingungen
- Erarbeiten von technischen Spezifikationen, Prognosen, Infrastruktur-Roadmaps bis 2050
- Aufzeigen von Lösungsvorschlägen für Klärschlammmanagement und die Wasserkraftnutzung in Trinkwasserleitungen
- Risiko-, Resilienzanalyse und Empfehlungen für nachhaltige Projektinvestitionen
- Finanz-, Tarifanalyse, Erschwinglichkeit der Tarife
- Durchführen von Workshops mit relevanten Akteuren sowie Berichterstattung in Englisch und Russisch

Auftraggeber

Weltbank

Fakten

Zeitraum 2022

Projektland Kirgistan

Ansprechpersonen

Ivo Fölmli
ivo.foelmli@ebp.ch

Reto Bühler
reto.buehler@ebp.ch

